

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mond im Zorn

Zwischen dem Mond und der Sowjetunion ist es zu einem schweren Zerwürfnis gekommen. Was zu erwarten war. Begonnen haben die Unstimmigkeiten schon vor langer Zeit. Seither schwelte es, überirdisch - untermondisch - zwischenräumlich. Jetzt aber scheint der Mond endgültig genug zu haben. Der Grund:

Das Präsidium der Sowjetischen Akademie der Wissenschaften hat beschlossen, verschiedene Gebiete der verborgenen Seite des Mondes nach hervorragenden Wissenschaftern und Männern der Kultur zu benennen (unter ihnen Pasteur, Edison und Jules Verne, die sich dagegen ja nicht mehr wehren können).

Diesen neuesten Brocken sowjet-russischer Arroganz hat der Mond nicht mehr geschluckt. Der ging ihm zu weit. Der ist ihm in den falschen Krater geraten und dort hängen geblieben.

Jedenfalls teilte der Mond der Sowjetunion ganz offiziell mit, daß er

1. sich an seiner Hinterseite fortan gänzlich zu desinteressieren gedanke,
2. sein guter alter Name künftig nur noch von den westlichen Völkern der Erde gebraucht werden dürfe, die fromm gedichtet hätten <Guter Mond, du gehst so stille / durch die Abendwölken hin>, statt ihn mit Raketen zubeschließen und ihm das Schattengelände zu parcellieren, und
3. daß er für Sowjetrußland und dessen kümmerliche Satelliten für alle Zeit nur noch einen Namen tragen wolle:

Götz (von Berlichingen)! Pietje

... und die leidigen

Steuern

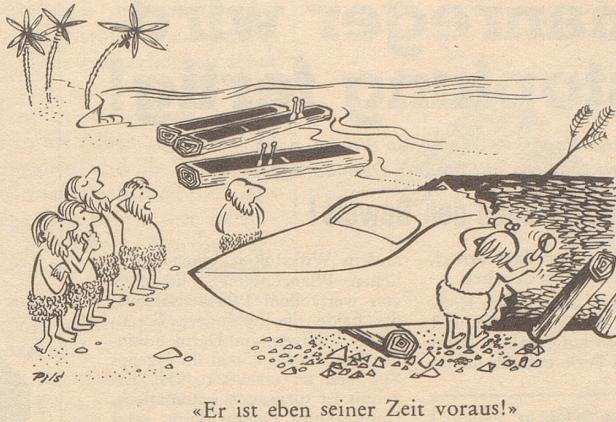
In Merlingen ist Dorfversammlung. Um die Gemeindefinanzen zu verbessern, stellt ein Bürger den Antrag, die Hundesteuer sei zu erhöhen. Die Diskussion nimmt heftige Formen an, und man liegt sich wieder einmal in den Haaren.

Die Diskussion dauert über eine Stunde. Der Dorfpräsident kommt richtig ins Schwitzen. Endlich fragt er den Antragsteller, ob er unbedingt an seinem Antrage festhalte. Dieser steht auf und antwortet kurz und bündig:

«Nei - - - i ha nume wöue wüsse wär Hünd het ...» HZ

Auf dem Landbahnhöfli

«Chunnt ächt der Zug gly?»
 «Allwäg scho. Vori isch afen em Lokomotivführer sis Hüngli cho u wädelet mit em Schwätzli.» FL



Berechtigte Frage

Jemand telefoniert unendlich lange in der öffentlichen Kabine. Da öffnet ein ungeduldig Wartender die Türe und fragt: «Müsset Dihr hie öppé drei Monet Chischten abhocke?» FL

Im Zweifel

Frau Bürzli vertraut sich ihrer besten Freundin an: «Manchmal glaube ich, daß mein Mann der verträglichste, gütigste, sanfteste aller Männer ist ..., manchmal glaube ich aber, daß das alles nur Faulheit ist!» *

Dieser Darmanreger wird mit der Verstopfung fertig!

1. Befreien Sie Ihren Darm über Nacht. 2. Gewöhnen Sie ihn, nach und nach wieder von selbst zu arbeiten mit diesem Darmanreger.

Ärztliche Versuche erbringen den Beweis!

Wir empfehlen Ihnen hier ein bewährtes, vertrauenswürdiges Heilmittel, das Sie von der für den Organismus so schädlichen chronischen Verstopfung befreit, indem es den Darm wieder zur selbständigen Funktion erzieht. Es ist ein medizinisch geprüftes und glänzend begutachtetes Präparat namens LUVAX, das seine Wirksamkeit in den hartnäckigsten Fällen von Darmträgheit, nämlich bei bettlägerigen Spitalpatienten, in ganz überzeugender Weise bewiesen hat. In der Tat konnten die Chefarzte in drei kantonalen Heilanstalten feststellen, dass 90% der mit LUVAX behandelten Patienten von den ersten Tagen an regelmässigen Stuhl hatten und dass die wiedererziehende Wirkung des LUVAX auf den Darm mit jedem Tag zunahm bis zur Wiederherstellung der natürlichen Darmfunktion.

Wie Luvax den Darm dazu bringt, wieder von selbst zu arbeiten.

LUVAX besteht aus kleinen Heilperlen, die eine natürliche und progressive Wirkung haben; denn jede LUVAX-Perle enthält, neben

Dr. J. W. schreibt in seinem Schlussbericht über die in den kant. Heilstätten von Arosa, Walenstadtberg und Wald mit so glänzenden Ergebnissen durchgeführten ärztlichen LUVAX-Versuche: «Dies beweist uns, dass es sich bei LUVAX um ein wertvolles, sinnvoll kombiniertes Laxativum handelt, das in den meisten Fällen selbst die Ursache der Verstopfung anzugehen erlaubt und so manchen Patienten von seiner Abhängigkeit von Abführmitteln zu befreien vermag.»

anderen Wirkstoffen, einen natürlichen Pflanzensamen, umgeben von wertvollem Pflanzenschleim, die beide die besondere Eigenschaft besitzen, im Darm aufzuquellen, um bis 25mal ihr eigenes Volumen zu erreichen. Das Ergebnis ist sozusagen automatisch: Unter dieser Quellwirkung setzt sich der Darm wieder in Bewegung, um schliesslich das natürliche Bedürfnis wiederzufinden, sich täglich von selbst und zur selben Zeit zu entleeren und zu guter Letzt keinerlei Abführmittel mehr zu benötigen.

LUVAX Grosser Preisabschlag!

Normalpackung Fr. 3.90. — Verlangen Sie die vorteilhafte Kurtpackung Fr. 7.80 (Ersparnis 1.95) und sagen Sie Ihrer Verstopfung Ade. In allen Apotheken und Drogerien. Vertretung für die Schweiz: Max Zeller Söhne AG, Romanshorn



Haben Sie ihn schon richtig kennengelernt, den

Weis-flog?

Trinken Sie ihn täglich und Sie werden seine Vorzüge schätzen!

SBB BUFFET
ST.GALLEN
H. KAISER-SCHULLER

Gepflegt sein, das ist kein Problem:
bei **Ryt** kauft man:

Arden FOR MEN



BESTELLSCHEIN

für Neu-Abonnenten

Der (die) Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 6–12 Monate und zahlt den Abonnementspreis auf Postcheckkonto IX 326 Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung des Nebelspalters im Mai

Name

Adresse

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

Abonnementspreise:

Schweiz:	6 Monate Fr. 14.25	12 Monate Fr. 27.—
Ausland:	6 Monate Fr. 19.—	12 Monate Fr. 36.—

BADHOTEL LIMMATHOF BADEN

Komfortables Wohnen, gediegene Atmosphäre, ruhige Lage, gepflegtes Essen. 50 Zimmer, davon 44 mit Privat-WC oder WC und Bad. Pensionspreis ab Fr. 17.— Neurenoviertes Badhotel.
Prospekte: Direktor K. Illi, Telefon (056) 2 60 64



Die Braut, o Schreck, kann kaum mehr gehn,
so drücken sie die Hühneraugen an den Zehn.
O, denkt der Bräutigam, wann wird sie lernen,
mit LEBEWOHL* die Hühneraugen zu entfernen!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmildernendem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fußsohle. (Couverte.) Packung Fr. 1.55, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.